

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1928

25.8.1928 (No. 198)

Expedition: Karl-Friedrich-Str. 14, Fernsprecher: Nr. 953 und 954, Postfachkonto Karlsruhe Nr. 3515

Karlsruher Zeitung Badischer Staatsanzeiger

Verantwortlich für den redaktionellen Teil und den Staatsanzeiger: J. B. C. G. Seyfried Karlsruhe

Bezugspreis: Monatlich 3.25 RM. einsof. Zustellgebühr. — Einzelnummer 10 Pf. — Samstags 15 Pf. — Anzeigengebühr 14 Pf. für 1 mm Höhe und ein Zentimeter Breite. Briefe und Gelder frei. Bei Wiederholungen tarifreduzierter Rabatt, der als Kassenzahlung gilt und verweigert werden kann, wenn nicht binnen vier Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Vor der Pariser Konferenz

Kellogg zum Antikriegspakt

W.D. Paris, 25. Aug. Ein Vertreter des „Matin“ hatte eine Unterredung mit Staatssekretär Kellogg, bei der Kellogg auf eine Frage des Journalisten erklärte, er habe in Le Havre abzüglich den Ausdruck gebraucht, „daß der Antikriegspakt dazu bestimmt sei, den Ausbruch eines Krieges zu verhindern.“

Das Programm der Europareise Kelloggs

Staatssekretär Kellogg, der am Freitag in Paris eingetroffen, hat nachmittags Außenminister Briand einen Höflichkeitbesuch abgeleistet, den dieser alsbald erwidert hat. Wie in der Umgebung des amerikanischen Staatssekretärs in Bestätigung der bereits früher durch die Presse gegangenen Meldung erklärt wird, erbringt Staatssekretär Kellogg den einzigen Zweck seiner Pariser Aufenthalts in der Vorkonferenz und ist nach wie vor fest entschlossen, eine Besprechung der sonstigen internationalen Fragen zu vermeiden.

Paris flaggt am Tage der Unterzeichnung

W.D. Paris, 25. Aug. (Tel.) Anlässlich der Unterzeichnung des Antikriegspaktes hat die französische Regierung angeordnet, daß die öffentlichen Gebäude in den französischen Farben geflaggt werden. Das Außenministerium wird die Farben aller an der Unterzeichnung beteiligten Mächte aufweisen.

Belgrad gegen die Kroaten

Die Beschlüsse des Belgrader Ministerrats betr. das Verfahren gegen die kroatischen Bauernpartei werden nun bekannt. Danach wird das Strafverfahren gegen Matich eingeleitet, weil er den Kampf zur Herbeiführung des Zerfalls des heutigen Staates in seine Bestandteile will und gegen das fertige Volk in ausländischen Zeitungen Verleumdungen erhoben habe.

Die Erweiterung der britischen Besatzungszone

Die Meldung über eine Erweiterung der britischen Besatzungszone durch Einbeziehung des Gebietes von Ebenheim eilt — wie aus Berlin nun mitgeteilt wird — den Tatsachen voraus. Es sind wohl Verhandlungen zwischen der britischen und der französischen Besatzungsbehörde eingeleitet, jedoch ist noch kein Abluß erfolgt.

Weltkonferenz 1930. Der Vorstand des deutschen nationalen Komitees der Weltkonferenz hat laut „V. Z.“ beschlossen, das Ehrenpräsidium für die vom 16.—25. Juni 1930 in Berlin tagende zweite Weltkonferenz dem Schöpfer des Deutschen Museums in München, Dr. Oskar von Miller, zu übertragen.

Der Volksentscheid zum Panzerkreuzer

Das „Zentral-Komitee der Kommunistischen Partei“ teilt in der „Roten Fahne“ mit, daß es am Mittwoch den Gesetzesantrag auf Einleitung eines Volksentscheides in der Panzerkreuzerfrage einleitet und zu diesem Zweck die Berliner Organisation beauftragt werde, eine Unterschriftensammlung im Bezirk Wedding zu veranstalten.

Portugiesische Revolutionäre nach den Kolonien

Die wegen der letzten revolutionären Bewegung Verurteilten wurden in Lissabon mit Bestimmung Azoren nach den Kolonien eingeschifft.

Letzte Nachrichten

Das Schweriner Ministerium an die Nationalsozialisten

W.D. Schwerin, 25. Aug. (Tel.) Bekanntlich hat die Nationalsozialistische deutsche Arbeiterpartei, Gau Mecklenburg-Vorpommern, nach ihrer Klage beim Staatsgerichtshof die für die Wahl verfassungswidrig gestellte Kaution von 3000 M vom mecklenburgischen Staatsrat zurückgezahlt erhalten. Die Nationalsozialisten haben daraufhin noch eine Verzinsung der Summe verlangt. Das Staatsministerium hat jetzt geantwortet, es wolle die gestellte Kaution mit 12 Prozent vom Einzahlungstermin bis zur Rückzahlung verzinsen.

Die Jugoslawische Antwort an Italien

W.D. Rom, 25. Aug. (Tel.) Die Agenzia Stefani veröffentlicht die Antwort der jugoslawischen Regierung auf die beiden Noten der italienischen Gesandtschaft in Belgrad über die Zwischenfälle in Spalato und Sebenico. Die Antwort leistet in allen Punkten den italienischen Forderungen nach Entschuldigungen, Bestrafung der Schuldigen und Schadenersatz Genüge und betont den Wunsch Jugoslawiens, treu die Beziehungen zu Italien aufrechtzuerhalten.

Englisches Kapital für den Wiederaufbau Chinas

W.D. London, 25. Aug. (Tel.) „Daily Express“ meldet, ein großes Syndikat mit einem Gesamtkapital von über 15 Millionen Pfund Sterling sei soeben gebildet worden, das die Absicht habe, durch den Wirtgetrieb veröfentlichte Gebietsteile Chinas wieder herzustellen. Es gehören ihm mehrere Schiffahrtsgesellschaften und Regierfirmen an.

Ein Kinderheim durch Blitzschlag eingestürzt

W.D. Weilerhof (Suhl), 25. Aug. (Tel.) Bei einem heute in den frühen Morgenstunden niedergegangenen schmerzlichen Gewitter schlug der Blitz in das Kinderheim in Bad Reitm ein und zündete. Die 50 Kinder des Heimes konnten glücklicherweise, wenn auch mit knapper Not, gerettet werden.

Auffindung eines versenkten russischen Dreadnoughts

W.D. Noworossisk, 25. Aug. (Tel.) Nachdem im Laufe mehrerer Jahre Nachforschungen nach dem am 18. Juni 1918 im Schwarzen Meere versenkten Dreadnoughts „Swobodnaja Rossija“ (Freies Russland) mit einem Rauminhalt von 25 000 Tonnen angestellt worden sind, entdeckte die Expedition für Unterwasserarbeiten am 20. August d. J. das Schiff in 42 Meter Seetiefe und 32 Meter Kellertiefe, hellaufwärts liegend. An der Hebung des Schiffes wird gearbeitet.

Ein gescheiterter Amerikasturz

W.D. Le Bourget, 25. Aug. (Tel.) Das Flugzeug „Frankreich“ ist heute früh um 6.09 Uhr zu dem geplanten Flug nach New York aufgestiegen, aber um 6.21 Uhr wieder hierher zurückgekehrt. Der Start des Flugzeuges hatte sich außerordentlich schwierig gestaltet. Das Flugzeug schwankte stark und verlor, kaum 1000 Meter vom Startpunkt entfernt, das am Schwanz befindliche Rad.

Schweres Untergundbahnunglück in New York

Freitag abend ereignete sich in der New-Yorker Untergundbahn ein schweres Unglück. Nach einer amtlichen Meldung wurden 22 Personen getötet; die Zahl der Verletzten beträgt über 100. Die letzten Wagen eines Untergundbahnzuges entgleisten, als der Zug die Station Times Square verließ. Eine Seite eines Wagens wurde weggerissen. Der elektrische Strom wurde abgestellt, wodurch der gesamte Untergundbahnverkehr im Westen New Yorks lahmgelegt wurde.

Der deutsche Binnen-schiffahrtsverkehr

Die Güterbeförderung auf den deutschen Binnenwasserstraßen (Flüssen und Kanälen) stellt sich immer die weitest wichtige Beförderungsart neben der Eisenbahn dar. Mit der Belebung des gesamten wirtschaftlichen Verkehrs im Jahre 1927 ist auch die Güterbeförderung auf den deutschen Binnenwasserstraßen nicht unerheblich gestiegen, nämlich von 102 Millionen Tonnen im Jahre 1926 auf 111 Millionen Tonnen im Jahre 1927 oder um 8,6 Proz. Dabei ist zu berücksichtigen, daß der Schiffahrtsverkehr im Jahre 1928 infolge der starken Kohlenverschiffungen in der Zeit während des englischen Bergarbeiterstreiks und noch einige Zeit darauf einen besonders starken Aufschwung genommen hatte.

An dem Gesamtverkehr der deutschen Wasserstraßen ist das Rhein-Ems-Wassergebiet mit etwas mehr als drei Vierteln beteiligt. Auf das Gebiet der Oder, der mächtigen Wasserstraßen und der Elbe entfällt ferner mehr als ein Fünftel des Gesamtverkehrs. In weit geringerem Maße kommen die ostpreussischen Wasserstraßen und das Donaugebiet für den Binnenschiffahrtsverkehr in Betracht.

Die Zusammenfassung des Verkehrs der einzelnen Häfen wird wesentlich durch die wirtschaftlichen Verhältnisse sowie durch die wirtschaftsgeographische Lage der Häfen und ihres Versorgungsgebietes bestimmt. So treten im Steinkohlenverhand, auf dem fast zwei Drittel des Gesamtverkehrs der angeführten Häfen entfallen, insbesondere die westlichen Häfen Duisburg, Essen, Wanne, Gelsenkirchen, Homberg, Karmap, ferner für den Versand der ober-schlesischen Kohle Kofel sowie im Braunkohlenverhand Wesseling stark hervor.

Die Hafentastung Bauers. Polizeikommissar Bauer aus Zweibrücken ist Freitag vormittag 8.35 Uhr aus dem französischen Militärgefängnis Landau nach beinahe sechswochentlichem Haft entlassen worden. Polizeinspektor Schreiber von Landau, der Leiter des Polizeiamts Landau, holte ihn aus dem Gefängnis ab. Von dort aus begab sich Bauer sofort zum Polizeiamt und zu seinem Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Führ. Bauer ist gesundheitlich wohl auf. Wie gemeldet wird, soll die französische Behörde an die Hafentastung Bauers die Bedingung geknüpft haben, daß Bauer aus dem Dienst auszuschneiden hat.

In der St. Ingberter Sparkassenangelegenheit wurden am Freitag Finanzrat Pircher und Verwaltungsinpektor Umloer verhaftet. Eine Reihe weiterer Verhaftungen steht bevor. — Bürgermeister Dr. Kempf hat bei der Regierungskommission des Saargebietes ein Disziplinarverfahren gegen sich beantragt.

Badischer Teil

25 Jahre Rheinschiffahrt Straßburg-Basel

Am Freitag sind 25 Jahre verfloßen, seitdem die moderne Dampfschiffahrt auf der Rheinstrecke Straßburg-Basel wieder in Betrieb ist, nachdem sie von 1832 bis 1844 bereits in einem bescheidenen Umfange ausgeführt wurde, dann aber durch die rechts-linksrheinische Eisenbahn wieder den Personen- und Güterverkehr abgenommen bekam und dadurch erlag.

Die Wiederaufnahme der Schiffahrt verdankt die Stadt Basel neben der Initiative ihres Wasserfachmannes, Rationalrat Gelpke, deutschen Reedern. Direktor Emil Ziegler, Vertreter der Duisburger Kohlenfirma Piepmeyer und Oppenhorst erreichte im August 1903 die Durchführung der ersten Versuchsfahrt von Straßburg nach Basel und zwar mit dem deutschen Dampfer „Justitia“, der am 24. August 1903 gegen Abend in Basel vor Anker ging, nachdem er am 22. August von Straßburg die Bergfahrt angetreten hatte. Das Schiff wurde von Direktor Johann Bohmann aus Duisburg gesteuert und stand im Eigentum der Gebrüder Bohmann und der Gebrüder Weinand Camp in Mainz. Diese erste Versuchsfahrt gab dann den Anlaß zur Aufnahme von Schlepffahrten im Jahre 1904, und seitdem hat sich die Schiffahrt so entwickelt, daß die inzwischen modern und groß ausgebauten Wafler Hafenanlagen im Jahre 1927 739 840 Tonnen umschlagen konnten.

Das Jahr 1928 litt bis jetzt unter einem ungünstigeren Wasserstand, so daß der Auf nach der Regulierung der Rheinstrecke von Asten bis Straßburg immer dringender wird. Deutschland hat ja in einem Abkommen mit der Schweiz eine Beteiligung an den nicht geringen Kosten zugesagt, aber ein Abkommen mit Frankreich steht noch aus — und eine großzügige Unterstützung der Eidgenossenschaft selbst, da der Kanton Basel es allein nicht machen kann.

Die Aufstellung und der Betrieb von Bajazzo-Automaten in Wirtschaften verboten

In einem neuerlichen Urteil vom 18. Mai 1928 hat das Reichsgericht die Aufstellung eines Bajazzo-Automaten in einer Wirtschaft als Veranstaltung eines öffentlichen Glücksspiels angesehen. In der Begründung des Urteils wird u. a. ausgeführt, daß insbesondere bei Glücksspielautomaten ein Geschicklichkeitsspiel gegeben sei, wenn nach den Spieleinrichtungen und Spielregeln — namentlich nach der Beschaffenheit des Apparates — der Durchschnitt der Personen, denen das Spiel eröffnet ist, es mit hoher Wahrscheinlichkeit in der Hand hat, durch Geschicklichkeit den Ausgang des Spiels zu lenken und zu bestimmen, mag auch die Geschicklichkeit nicht bei allen Spielern vorhanden sein; dagegen sei ein Glücksspiel anzunehmen, wenn die Wahrscheinlichkeit, auf den Ausgang durch Geschicklichkeit einzuwirken, für den Durchschnitt der in Betracht kommenden Spieler so gering ist, daß bei der Mehrzahl der Einzelspiele hiermit nicht zu rechnen ist, mögen auch einzelne Spieler die hierfür erforderliche besondere Geschicklichkeit besitzen. Das letztere trifft für die bisher zur Aufstellung gekommenen Bajazzo-Automaten wohl ausnahmslos zu. Die Polizeibehörden sind angewiesen, gegen die Aufstellung von Bajazzo-Automaten in allen Fällen vorzugehen, bereits aufgestellte Apparate nach vergeblicher kurzfristiger Aufforderung polizeilich zu schließen, gegebenenfalls zu beschlagnahmen, und außerdem Anzeige an die Staatsanwaltschaft zu erstatten.

Der Ausbau der Rheintalbahn

Mit den Bauarbeiten des von der Reichsbahn seit längerer Zeit beschlossenen Ausbaues der letzten Teilstrecke der Rheintalbahn von Bietral nach Griesbach soll jetzt begonnen werden. Man rechnet damit, daß die Bahn in ein bis eineinhalb Jahren in Betrieb genommen werden kann. Die Ausführungen der Arbeiten ist einer Offenburger Firma, der Tiefbauunternehmung Währle & Nist übertragen worden.

W. B. Friedrichshafen, 25. Aug. Wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, ist am Freitag nach Abschluß der Probe-läufe der erste der fünf Luftschiffmotoren in seine Gondel eingeführt worden. Der Einbau der übrigen vier Motoren soll im Laufe der nächsten Woche vor sich gehen. Anschließend daran wird die Füllung der Gaszellen des Luftschiffes erfolgen.

Kurze Nachrichten aus Baden

W. Eppingen, 24. Aug. Gestern abend starb hier Stadtpfarrer a. D. Franz Josef Engelhardt von Obergrambach, der erst vor 4 Wochen hierher in seine Heimat gekommen war, um hier mit seinen beiden Schwestern seinen Lebensabend zu verbringen.

W. Baden-Baden, 25. Aug. Ministerialdirektor Emil von Traut, der vor kurzem seinen 80. Geburtstag feiern konnte, begeht am 27. August mit seiner Gattin Maria, geb. Lindwurm, Tochter des Universitätsprofessors Lindwurm in München, die Feier der goldenen Hochzeit.

W. Iffezheim, 24. Aug. Der heutige erste Tag der großen Baden-Badener Rennwoche wies guten Besuch auf. Auch der in Baden-Baden weilende König von Schweden war zu Beginn erschienen und vom Vorstand des Internationalen Clubs begrüßt worden. Die Rennen nahmen bei guter Befehung einen glatten Verlauf. Im Eröffnungsrennen siegte von 6 Pferden Altfelds „Drachenschlucht“, ihm folgten Stahl „Majesta“ und Böhm „St. Robert“. Tot. 18/10, 13, 13/10. Im Schwarzwaldrennen wurde Brösge „Feuerprobe“ Erstes, von Weinbergs „Mantegna“ Zweites und Altfelds „Dominica“ Drittes. Tot. 143/10, 19, 14, 12/10. Den Preis von Karlsruhe errang Weils „Konkurrent“, dem Altfelds „Concordia“ und Bodners „Rothsöhn“ folgten.

W. Böblingen, 25. Aug. Am Donnerstag nachmittag erschien, wie die Württemberger Zeitung berichtet, plötzlich über Böblingen ein fremdartiges, großes Flugzeug und landete kurz darauf auf dem Flugplatz. Es handelt sich um ein französisches Bombenflugzeug, das auf dem Wege von Warschau nach Paris war und wegen Benzinmangels eine Zwischenlandung in Böblingen hatte vornehmen müssen. Noch am gleichen Nachmittag konnte es zum Weiterflug nach Paris starten, nachdem die Papiere geprüft und in Ordnung befunden worden waren.

W. Germersheim, 25. Aug. Die französischen Sicherheitsorgane haben, wie verlautet, wegen des Zwischenfalles in der letzten Mittwochnacht (Belästigung von Passanten durch einer Befugungsoldaten) eine Untersuchung eingeleitet.

WINSCHERMANN G. m. b. H. Kohlengroßhandlung Stephaniestraße 94
 Telefon 815, 816, 817 Gegründet 1848 855

Privat-Handelsschule Merkur
 Dipl.-Handelslehrer Dr. K. Döll
 Karlsruhe, Karlstraße 13, neben Moninger

Rationalisierung der Büroarbeit:
 Zehnfinger-Blindschreiben (65 Schreibmaschinen, darunter 5 elektr. arbeitende neueste „Mercedes-Elektra“)
 Einheitskurzschrift
 Maschinestengographie (Autenrieth), Buchführung, Steuerwesen, Sprachen, sowie sonstige kaufm. Fächer

Beginn neuer Tages- und Abendkurse:
 Für Anfänger und Fortgeschrittene
 3. September 1928

Neue Prospekte und Auskunft kostenlos
 25. Schuljahr 854

G. BRAUN
 (vorm. G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag)
 G. m. b. H.
 Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße 14

**fertigt
 Drucksachen
 aller Art**

für Industrie, Handel, Behörden und Private

Kurze Lieferfristen, Preise mäßig

Handels-Hochschule Mannheim
 Hochschule für Wirtschaftswissenschaften
 Beginn des Winter-Semesters:
 2. November

Vorlesungsverzeichnis mit allen Mitteilungen für Studierende gegen
 30 Rpf. Prüfungsordnungen nebst Ausführungsbestimmungen gegen
 1 RM. vom Sekretariat, C 2, 1 832

Für ein mittleres Kohlengeschäft im südlichen Baden wird ein tüchtiger, erfahrener

Buchhalter

der in der Lage ist, selbständig zu arbeiten und den Inhaber vertreten zu können, gesucht.

Es wird nur auf eine sehr energische, selbständige Persönlichkeit, die im Kohlenhandel durchaus bewandert ist und ihre Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, reflektiert.

Angebote unter H. 842 an die Expedition der Karlsruher Zeitung.

Bekanntmachung.

Infolge Verlegung des Kammergerichtes Schilling nach Weinheim ist die **Kammergerichtsstelle** im Kreisbezirk II des Amtsbezirks Bretten mit dem Sitz in Gochsheim neu zu besetzen.

Dieser Kreisbezirk umfaßt die Gemeinden: Wahnbrüden, Eidingen, Flehingen, Raizenhausen, Künbach, Bauerbach, Oberacker, Müngesheim, Gochsheim, Meringingen, Unterörsheim und Sulzfeld.

Die Bewerbungen sind binnen 4 Wochen nach dem Erscheinen dieser Bekanntmachung bei dem Bezirksamt Bretten schriftlich einzureichen. Hierbei sind anzugeben: Name, Geburtsort und Wohnort, Alter, Familienverhältnisse, Vorbildung und Tätigkeit seit dem Zeitpunkt der Prüfung.

Bewerfügen sind in Urschrift oder beglaubigter Abschrift:

1. Geburtszeugnis,
2. Zeugnis über die bestandene Prüfung,
3. Ein polizeiliches Leumundzeugnis,
4. Zeugnisse über die Beschäftigung seit dem Zeitpunkt der Prüfung,
5. Ein bezirksärztliches Zeugnis über den Besitz der für die Ausübung der Tätigkeit erforderlichen Gesundheit und körperlichen Nützlichkeit.

Bretten, den 21. August 1928.
Badisches Bezirksamt.

Rheinische Hypothekenbank Mannheim.
 Bekanntmachung nach Art. 60 der Durchführungsvorordnung zum Aufwertungsgesetz.

I. Nettobestand der Pfandbriefteilungsmasse am 30. Juni 1928.
 (Nach Abzug des Verwaltungskostenbeitrags und unter Berücksichtigung der auf 1. Jan. 1927 und 1. Jan. 1928 vorgenommenen Teilausschüttungen in Höhe von 10% bzw. 5% [zusammen 15%] des Goldmarkbetrages der teilnahmeberechtigten Pfandbriefe.)

A. Aktiva

1. Festgestellte Beträge:

a) Hypotheken	12 184 332,50 GM.
(darunter mit Nachrang 7 010 432,74)	
b) Anlagen aus Rückzahlungen und Zinsen	12 198 102,62 GM.
c) Zinsrückstände	187 166,46 GM.
	24 569 600,58 GM.
2. Noch nicht festgestellte Beträge:

a) Hypotheken:	
1. Bestehende Hypotheken 163 563,25 GM.	
2. Rückwirkungshypotheken und Anteil der Masse an Vorbehalts-Hypotheken 2 067 359,83 GM.	2 230 923,08 GM.
b) Forderungen ungesichert infolge Verlustes der hypothekarischen Sicherheit	2 289 841,33 GM.
	4 520 764,41 GM.
Gesamtbestand	29 090 364,99 GM.

B. Passiva:
 Goldmarkbetrag der teilnahmeberechtigten Pfandbriefe . . . 612 209 332,03 GM.

II. Nettobestand der Kommunalobligationsteilungsmasse am 30. Juni 1928
 (Nach Abzug des Verwaltungskostenbeitrags.)

A. Aktiva

1. Festgestellte Beträge:

a) Ablösungsanleihe mit Auslösungsrechten im Einlösungsbetrag von	521 669,70 GM.
b) Ablösungsanleihe ohne Auslösungsrechte im Einlösungsbetrag von	1 196,— GM.
c) in Anzahlungsdarlehen umgewandelte Ansprüche aus Ablösungsanleihe	266 571,40 GM.
d) Aufwertungsforderungen nach dem Aufwertungsgesetz	50 709,90 GM.
e) Anlage der Teilungsmasse aus eingegangenen Rückzahlungen und Zinsen	177 100,05 GM.
	1 017 247,05 GM.
2. Noch nicht festgestellte Beträge:

a) Ablösungsanleihe mit Auslösungsrechten im Einlösungsbetrag von	2 185,— GM.
b) Aufwertungsforderungen nach dem Aufwertungsgesetz	5 552,— GM.
	7 737,— GM.
Gesamtbestand	1 024 984,05 GM.

B. Passiva:
 Goldmarkbetrag d. teilnahmeberechtigten Kommunal-Obligationen 20 188 846,47 GM.

Bei der öffentlichen Sparkasse Freiburg im Breisgau (städt. Sparkasse) ist die neu geschaffene planmäßige Beamtenstelle eines

Finanzinspektors

alsbald zu besetzen. (Gruppe VIII der Besoldungsordnung der Stadt Freiburg mit Aufstiegsmöglichkeit nach Gruppe IX)

Im Sparkassen- oder Gemeindefinanzwesen durch- aus erfahrene Bewerber mit erfolgreicher Tätigkeit auf diesen Gebieten, welche ihre Befähigung durch die erfolgte Ablegung der Prüfung für den gehobenen mittleren Dienst bei der badischen Staatsverwaltung oder bei einer Stadterhaltung nachweisen können, wollen ihre Gesuche bis **15. September 1928** anher einreichen. Den Gesuchen sind anzuschließen:

Ein handschriftlich geschriebener Lebenslauf, ein Geburtschein, der Nachweis der abgelegten Fachprüfung, lückenlose Beschäftigungs- und Führungszeugnisse in beglaubigten Abschriften und ein auf Grund eines Strafregisterauszuges ausgefertigtes Leumundzeugnis. Der in Aussicht genommene Bewerber hat sich vor der Anstellung einer Unterfuchung durch das städtische Gesundheitsamt zu unterziehen.

Persönliche Vorstellung nur auf Einladung erwünscht. Freiburg i. Br., den 20. August 1928.

Öffentliche Sparkasse Freiburg i. Br. (städtische Sparkasse).

Eine gebrauchte, guterhaltene

Bad. Landesenergieversorgung Aktiengesellschaft (Badenerwerk), Karlsruhe.

Wir kündigen hiermit gemäß Artikel 37 der Durchführungsverordnung zum Aufwertungsgesetz sämtliche noch umlaufenden Teilschuldverschreibungen unserer Anleihe vom Jahre 1921 zur Barablösung auf den 31. Dezember 1928. Alles Nähere über die Einlösung dieser Teilschuldverschreibungen werden wir im Laufe des Monats Dezember d. J. bekanntgeben.

Karlsruhe, im August 1928.

Badische Landesenergieversorgung Aktiengesellschaft (Badenerwerk).
 D. Helmle. Fetzweis. 856

Kassenschranke
 Scherengitter in Spezialausführung
Eiserne Schränke — Fahrradständer
 769 liefert

Herm. A. Siefert, Lahr i. B. Telefon 2843
 Kassenschrankfabrik und Eisenkonstruktions-Werkstätten

Feuerspritze
 zu kaufen gesucht. 849
 Gemeinde Freiamt.

Detektiv-Institut u. Privat-Auskunft
Argus Mannheim 0 6, 6 Planken Telephon 33505
 R. Maier & Co., G.m.b.H.

Wohlfühl Mercedes
 Einzig ab Fabrik an Privatsitz
 Reizvolle Ausstattung
 auf Wunsch
 Mercedes-Benz

Rheinische Hypothekenbank.
 Mannheim, im August 1928.

Wie bei den früheren Veröffentlichungen ist auch jetzt wieder darauf hinzuweisen, daß aus den vorstehenden Zahlen Schlüsse auf die tatsächlich zur Ausschüttung gelangende Quote nicht gezogen werden können. Die mit Nachrang festgestellten Hypotheken sind zwar überwiegend als vollwertig anzusehen; bei dem Rest sowie bei dem Posten „Forderungen ungesichert infolge Verlustes der hypothekarischen Sicherheit“ ist nur gering zu bewerten. Bei der Ungewißheit über zahlreiche Fragen auf dem Gebiet der Aufwertung der Kommunal-Darlehen gilt der Hinweis auf vorsichtige Bewertung der Zahlen im besonderen Maße für die Angaben über die Kommunal-Obligationen-Teilungsmasse.

Den Staats- und Gemeindebehörden

empfehlen sich:

Baumaterialien-Großhandlung

Julius Graf & Cie.

Karlsruhe G. m. b. H. Karlsruhe
Telephon 6926 und 6927, Grünwinklerstraße No. 6

Alle Sorten Baustoffe

Dyckerhoff-Zement Wieslocher Dachziegel, Hourdis, feuerfeste und Chamotte-Steine, Asphalt und Dachpappen usw., Steinzeugröhren, Zementröhren, alle Kanalisations-Artikel

Ausführung von Plattenarbeiten

alle Sorten **Boden- und Wandplatten** für Hausgänge, Küchen, Bäder, Restaurants, Läden, Kühlanlagen, Fabriken, Kirchen, Schulen. 561

Wasser- Gewinnung
— Versorgung

durch
Schachtbrunnen — Rohrfilterbrunnen
Tiefbohrungen in jeder Weite und Tiefe
Quellerschliessungen — Quellfassungen
projektiert und baut als Spezialität

Wilhelm Reck, Karlsruhe i. B.
Technisches Büro 680 Fernsprecher 2271

Leichenwagen

für Hand und für Bespannung liefert als Spezialität

J. Gunz, Wagenbauanstalt Achern, Telephon 253

Wagen in den verschiedenen Bauarten stehen stets vorrätig. Zur Lieferung in Trauerpferdedecken, Talaren, Versenkungsapparaten halte ich mich bestens empfohlen. 358

TEERMASCHINEN

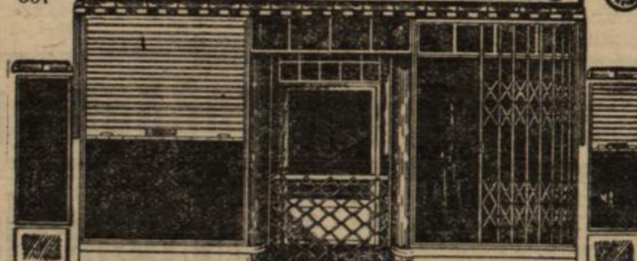
APPARATE — FAHRZEUGBAU

für den modernen Straßenbau
Teer- und Bitumen-Spreng- und Spritzwagen, Gießwagen, Gerätewagen, Müllwagen, Teer-Flickwagen, Teerkochkessel, Vorwärmer Dreiböcke, Teerabfüllapparate

Eugen Loew, Karlsruhe i. B.
Waldhornstr. 17 Telephon 2626

381

357 **ALFRED ZIMMERMANN FREIBURG**



FABRIK FÜR
ROLLADEN IN HOLZ UND WELBLECH
EISENKONSTRUKTION SCHAUFENSTERBAU
DREI KÖNIGSSTR. 43 **ALFRED ZIMMERMANN** TELEPHON 3013

PAUL ALBERT KARLSRUHE i. B.
Kaiserstraße 186 Teleph 5524

Bauunternehmung für
Beton- und Eisenbeton-Hoch- und Tiefbau
Festigkeitsberechnungen

631

Südd. Schreibmaschinen- u. Büroeinrichtungs-Ges. m. b. H. Karlsruhe
Kaiserstr. 225
Telephon 121



Schreibmaschinen
Büromöbel Bürobedarf

Generalvertretung der

IDEAL

§. 720. Schreibmaschine

Eigene Reparatur-Werkstätte für alle Systeme

Mühlacker Falzziegel, Pfannenziegel, Bahrschwänze, Kehlziegel, Formziegel, aller Art
Prächtig, naturrot oder engobliert, gr. Festigkeit, höchste Frost- u. Wetterbeständigkeit
Dachziegel
GEBR. VETTER A.-G.
PFÖRZHEIM MÜHLACKER

555

Büro für Städtebau

REGÜNDET 1909
Regierungs- baumeister **Theodor Lohmann** beratender Ingenieur
KARLSRUHE i. B.

Kriegsstr. 123 Fernruf 770
Gutachten und Projekte für
Bebauungspläne — Straßen- und Brückenbauten — Gleisanschlüsse
Kanalisation

658

Karl Spilger & Cie.

G. m. b. H.
DURLACH

Killisdstr. (Güterbahnhof)
Telephon Nr. 590

345

Platten-Spezialgeschäft

Lieferung und Verlegung von
Steinzeug-Fußböden u.
Wandplatten aller Arten

Hermann Allmendinger
vorm. G. & F. Allmendinger

Gips- und Stukkaturgeschäft

Karlsruhe Melanchthonstraße 2
Telephon 550

Filiale Mannheim
U. 4. 22
Telephon 23627

Ausführung erstklassiger Stuck- u. Putzarbeiten

Spezialität: K-Steinputzarbeiten

692

G. Berberich & Söhne
Holz-u. Stahlwellblech-Rolladen

Fabrikat „Leins“

FREIBURG i. B.
Wallstraße 9
Telephon 1618

MANNHEIM
Dürerstraße 11
353 Telephon 25672

Bruchsaler Parkettfabrik G. m. Bruchsal
b. H. Bruchsal

liefert verlegt und unverlegt

Eichen- und Buchen - Parkett

Eichen- und Buchenlangriemen

ohne Blindboden direkt auf Balkenlager

504

A. Aulenbacher & Söhne

Steinbruchbetriebe

Ettlingen i. B.

FERNSPRECHER NR. 2

Wir liefern in erstklassiger Ausführung:
Granit, Quarzit und Sandstein
Groß- und Klein-Pflastersteine
Randsteine und Leistensteine
Stücksteine und Schotter

360

Gebrüder Lay * Konstanz

Bedachungsasphalt- und Teerprodukten-Spezialgeschäft

*
Neuzeitliche Straßentierungen • Isolierungen, Asphaltstraßenbeläge und Steinholzfußböden

403

Konkursverfahren.

N. 624. Wolfach. Über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns **Geinrich B. D. Biegler** in Schiltach wurde am 22. Aug. 1928, 16 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter ist Kaufmann und Altbürgermeister **Bulader** in Wolfach. Konkursforderungen sind bis 23. September 1928 beim Gericht anzumelden. Erste Gläubigerversammlung und Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist am 26. Sept. 1928, nachmittags 3 Uhr, vor dem Amtsgericht in

Wolfach. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 23. Sept. 1928 Anzeige zu machen.
Wolfach, 22. August 1928.
Vob. Amtsgericht.

Straßenbauarbeiten.

Das Wasser- und Straßenbaumt **Lörrach** bezichtigt auf dem Wege des schriftlichen Wettbewerbs auf Grund der Verordnung über das Verdingungsverfahren vom 20. Januar 1928 die Arbeiten zur Verbreiterung der Landstraße Nr. 49 zwischen **Lörrach** und **Brombach**, ferner die Verbreiterung zweier Straßenbrücken mit 3,40 bzw. 2,00 Meter lichter Weite.
Die Arbeiten umfassen:

Los I: Straßenverbreiterung um durchschnittlich 1,5 Meter, Entfernen von

110 Obstbäumen, Kofferausbruch im Mittel 25 Zentimeter tief, Herstellen des Gehsteigs 2250 Quadratmeter 20 Zentimeter stark, Liefern und Verlegen von 1750 fdm. Schwegrandsteinen sowie die damit zusammenhängenden Nebenarbeiten.
Los II: Brückenverbreiterung um 1,8 bzw. 0,7 Meter in Eisenbeton mit zusammen rund 40 Kubikmeter Betonarbeiten nebst den notwendigen Erdbarbeiten.
N. 616.
Unterlagen und Bedingungen liegen während den Dienststunden auf dem Geschäftszimmer des

Bauamts zur Einsichtnahme auf, wo auch Angebote abgegeben werden. Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift: **Straßenverbreiterung Lörrach-Brombach** bis spätestens **Sonntag, den 8. September d. J., vormittags 11 Uhr**, an das Bauamt einzureichen.

Pflasterarbeiten

Auf Grund der Reichsverordnungsverordnung für Bauleistungen (BOL) haben wir nachfolgende Lieferungen und Leistungen im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben.
Pflasterung der Land-

straße 49, km 17,100 bis 17,586 in Schopfheim und Fahrnan:
Los I: Lieferung von Kleinpflastersteinen 550 to.
Los II: Herstellen des Pflasterfundamentes 3100 qm.
Los III: Sandlieferung 190 cbm.
Los IV: Pflasterarbeiten 3100 qm Kleinpflaster, 250 qm Mienenpflaster.
Zeichnungen u. Bedingungen liegen auf unserem Geschäftszimmer auf, wo selbst Leistungszeichnisse abgegeben werden. Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift: **Pflasterung Landstraße 49** bis 8. Sep-

tember 1928, vorm. 11 Uhr, hierher einzureichen. Zuschlagsfrist 2 Wochen.
Wasser- und Straßenbauamt **Lörrach**.
Brennholz u. zug bett. Brauchen Sie **Möbelwagen?** 64
Vob. Lagerhaus **Diffenburg**.
Besizer: **Billy Wagner**.
fragen. Erstkl. bestempf. zuverl. Möbelspeditions-Unternehmen.

Les Bücher Wissen ist Macht!